

Lieber Nebi!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 15

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mittags bei Tisch

«Los Bueb, laa mir dZytig oordli zäme; si gseet jo scho wider so verchrugellet us wienes Auto voneme Sontigsfaarer!»
FB

Erfahrung

Wie es in andern Städten ist, weiß ich nicht. Aber wenn man in Zürich am Abend etwas unternimmt, so kann man wirklich von Abendteuer sprechen ...
FB



Sexbomben, der Name sagt es, wirken explosiv auf sonst eher lederne männliche Wesen, die Geldverdienen als den nützlichsten Lebensinhalt betrachten. Diese Explosionen können kühlen Verstand und bewährte Traditionen augenblicklich vernichten. Und darum sind Sexbomben, wenn man es sich richtig überlegt, gar nicht so ungeheuer modern wie man es uns weismachen will, sondern seit Eva immer schon dagewesen ...

Brückenbauer



Bitte weitersagen

Zum Klagen sind wir schnell bereit, wenn uns ein dunkler Tag nicht freut.

Doch stehen wir im Sonnenlicht, dann schweigen wir und danken nicht.

Mumenthaler

Wir lesen die Zeitung von links nach rechts. Es läßt sich deshalb kaum vermeiden, beständig den Kopf zu schütteln.
fis

Kettenraucher

«Wann zünden Sie eigentlich die erste Zigarre an» frage ich einen leidenschaftlich rauchenden Kollegen und erhalte die trockene Antwort:

«Fünf Minuten vor dem Erwachen!»
Poldi

Jupeidi!

Der Miniyupe läßt manchmal an jenen Ausspruch einer klugen Frau denken: man müsse sein Gesicht eben dort zeigen, wo man es hat!
Boris

Dies und das

Dies gelesen: «Die Frühjahrsmüdigkeit erklimmt ihre Tiefpunkte.»

Und das gedacht: Höher kann der Spaß nicht mehr sinken ...

Kobold

Lieber Nebi!

Der Wetterbericht wird zusehends dialektischer:

«In den nächsten Tagen bleibt das unbeständige Wetter bestehen.»

Solches gehört am 10. März in den Mittagsnachrichten.
H St

Konsequenztraining

Schaufenster sind gewiß nicht der geeignetste Ort, um Konsequenz zu trainieren. Und doch scheint in diese Rubrik zu passen, was in der Vitrine eines Basler Modegeschäfts zwischen duftigen weißen Kleidern als Reflexionen über das Brautkleid zu lesen war:

«Muß es 12 Stunden oder einen halben Tag halten? Soll man das Brautkleid kurz oder lang halten? Manche finden, es sollte ein ganzes Leben halten. Kann eine Braut

mehr halten als das Kleid verspricht, oder soll sie den Bräutigam kurz halten? Das wird jede Braut wieder anders halten. Wir halten auf jeden Fall sehr viel von glücklichen Bräuten in bezaubernden Kleidern, die viel versprechen und alles halten!!»
Boris

Zeitungsleser da und dort

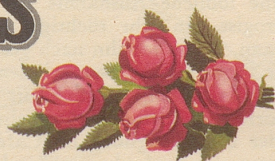
Die Chinesen lesen die Zeitung von oben nach unten. Es bleibt ihnen somit gar nichts anderes übrig, als beständig mit dem Kopf zu nicken.

Mit jedem Drink aus FOUR ROSES gewinnt man einen neuen Freund!

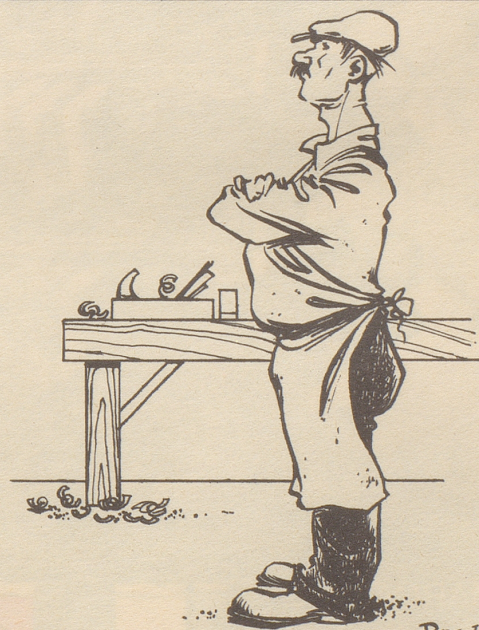


FOUR ROSES BOURBON

KENTUCKY STRAIGHT WHISKEY



Hans U. Bon AG Zürich 1



Solidität

«Dem Kunsthandwerk verpflichtet»

Solidität ist das eine, geschickte Hand und Witz das andere. Dies und einiges dazu macht den dänischen Handwerker aus. Wir verdanken ihm und seinen Designern das Wissen um richtiges kultiviertes Wohnen.

Für solches Wohnen ist zuständig ZINGG-LAMPRECHT AG, Skandinavisch Wohnen, am Stampfenbachplatz und an der Claridenstraße 41, Zürich und in Lausanne.